



Pilgerfahrten

Pilgern I

Es hat der Herr den Mensch erschaffen,
Der Satan lässt die Feuer paffen,
Verführt den Mensch zum Lustgebuhl
Und stürzt ihn in den Höllenpfluhl.

Vernehmt dies Wort und seid bereit.
Als Pilger find´st Du Seeligkeit.
Kein Glück, kein Freud, ich sag´s bewusst,
Find´st Du in Hoffart, Fleischeslust,

Sie sind des Teufels Attribut
Und nehmen Dir das höchste Gut.
Wo als in Gottes Strahlenreich
Genießt Du Fried und Freud zugleich?

Der Engel goldner Harfenklang,
Ihr Spielen, Tanzen und Gesang
Der Auserwählten Lobgetön....
Im Himmel mischt sich´s, groß und schön.

PILGERN II

Gibt es des Jenseits Seeligkeit?
Sticht sie die Lust der Lende?
Ich pilgre fröhlich durch die Zeit
bis an mein Lebens-Ende.

Solang es geht, bin ich bereit,
das leiblich Glück zu pflücken.
Wer weiß denn, ob die Seeligkeit
vergleichbar kann entzücken.

Schön wär es, wenn die Himmelslust
nicht gar so körperfern wär;
und Engel hätten eine Brust
und liebten mich und sich sehr.

Gesetzt den Fall, es gibt ihn nicht,
den mächtgen Herrn da oben,
Dann wär es des Verständgen Pflicht,
allhier sich auszutoben.

Und wenn´s ihn gibt, dann sag ich mir



Pilgerfahrten

— und das ist nicht verschoben — :)
Schmüst Du mit Frauen jetzt und hier,
heißt das den Schöpfer loben.

<https://www.perlentaucher.de/buch/arno-holz/des-schaefers-dafnis-fress-sauf-und-venus-lieder.html>

ww

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).